

Säge Stein Papier

Werke von Lehrenden und Studierenden der Schmuckklasse von Prof. Daniel Kruger an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



Foto: Marcus Biesecke

15.11.–
16.12.
2012

Schmuck verführt zur Berührung, er stimuliert das sinnliche Empfinden und ziert die Körper. Wer Schmuck trägt signalisiert Bereitschaft, etwas von seiner Persönlichkeit im Außen zu zeigen. Im Prozess des Schmuckmachens wird ein Ding von haptischer Qualität hergestellt, das den Körper als Beziehungspunkt benötigt und die Partizipation der Träger einfordert.

Das Gestalten von Schmuck ist mehr als nur ein Spiel mit Formen, Material und Handwerk, mehr als ein bloßes Herstellen von Dekor, schönen Scheinweltprodukten und Modeaccessoires. Für die Schmuckklasse der Burg bedeutet ihre Arbeit auch, durch Schmuck Erzählungen, Kommentare und Kritik zum Ausdruck zu bringen. Lehrende und Studierende verstehen Schmuck als ein Kunstobjekt, in dem sich das Außergewöhnliche eines Materials (von Bernstein über Pigment bis Klopapier) sowie die Kunstfertigkeit und Kreativität des Schöpfers abbildet.

In der Schmuckklasse entsteht Schmuck durch löten, feilen, kleben und sägen. Die Säge ist zwar ein Werkzeug unter vielen, jedoch für die Bearbeitung von Materialien unentbehrlich. Die Werke decken ein breites Spektrum an schmuckkünstlerischer Gestaltung ab: von klein bis zurückhaltend, von intim bis zu ausladend, von selbstbewusst bis konfrontierend.

Die Lehrenden und Studierenden verstehen ihre Objekte dahingehend, dass diese stets in Beziehung zu einem Subjekt verstanden sind. Die Formfindungen schöpfen aus Erinnerung, Assoziation, Imagination, Intuition und Emotion. Auffallend ist das gestaltungsfreudige Experimentieren mit Material und Form. Die Werke sprechen eine Sprache, die von laut bis leise reicht, aber auch die Zwischentöne anklingen lässt.

Paolo Bianchi
Kurator der Burg Galerie

Prof. Daniel Kruger
Schmuckklasse der Burg

Mittwoch
14. November 2012
18 h

Begrüßung
Prof. Axel Müller-Schöll, Rektor

Einführung
Schmuck – eine eigene Sprache
Prof. Monika Brugger, Professorin an der École nationale supérieure d'Art (ENSA), Limoges/Frankreich

Mit künstlerischen und
gestalterischen Beiträgen von

Sawa Aso
Sophie Baumgärtner
Marcus Biesecke
Nadja Buttendorf
Danni Chen
Anne Fischer
Benedikt Fischer
Atsuko Fujishima
Dorothea Heisig
Elisa Sophia Herrmann
Lea Klein
Daniel Kruger
Lukas Lehmann
Guanlan Liang
Florian Milker
Juliane Noack
Annekathrin Pohle
Sarah Schuschkleb
Martina Singerová
Nelly Stein
Esther Suárez Ruiz
Hyoun Jung Sung



Säge Stein Papier
Werke von Lehrenden und Studierenden der Schmuckklasse von Prof. Daniel Kruger an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
15.11. – 16.12.2012

Führungen durch die Ausstellung
mit Prof. Daniel Kruger
Dienstag, 20. November 2012, 18 h
Dienstag, 27. November 2012, 18 h
Burg Galerie im Volkspark

Kunst und Markt
Vertriebswege und Ausstellungsmöglichkeit für Autorenschmuck
Vortrag von Kristina Balzer, aurum mobile galerie, Frankfurt am Main
Mittwoch, 21. November 2012, 18 h
Burg Galerie im Volkspark
Eine Veranstaltung des Transferzentrums der Burg Giebichenstein

SchmuckDenken – Die Sprache der Dinge
Vortrag von Prof. Theo Smeets, FH Trier – Campus Idar-Oberstein
Dienstag, 4. Dezember 2012, 18 h
Burg Galerie im Volkspark

Lange Nacht der Galerien
Samstag, 1. Dezember 2012, 11 bis 22 h
Burg Galerie im Volkspark

Katalog

Der Katalog zur Schmuckklasse zeigt auf anschauliche Art die Vielzahl der verwendeten Materialien und die Unterschiede im Umgang mit Inhalten. 126 Seiten, 17 Euro; ermäßigt 10 Euro.

Burg Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
Schleifweg 8 a
06114 Halle (Saale)

Mo – Fr 14 – 19 h
Sa + So 11–16 h
Feiertage 11–16 h

Tel. +49-(0)345-7751-526
www.burg-halle.de/galerie

